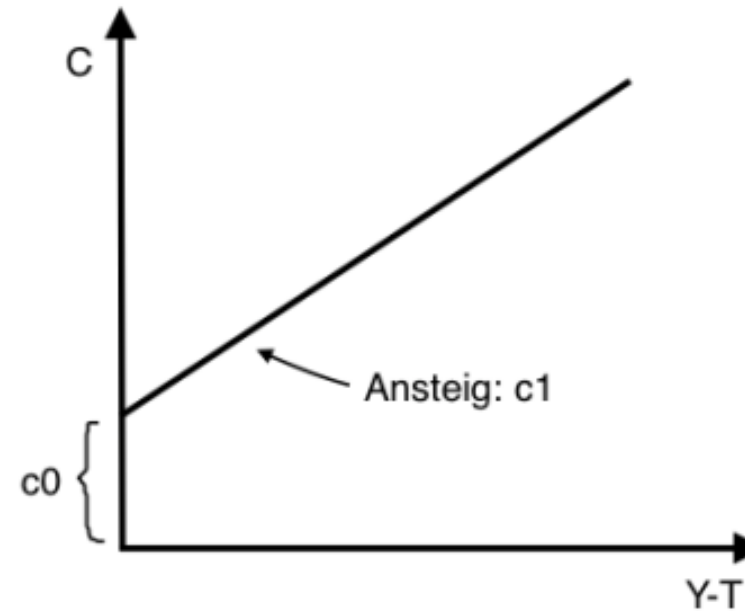


Wie setzt sich die Konsumfunktion zusammen?

Konsumfunktion :



$$C = c_0 + c_1 * (Y-T)$$

autonomer
Mindestkonsum

marginale
Konsumquote

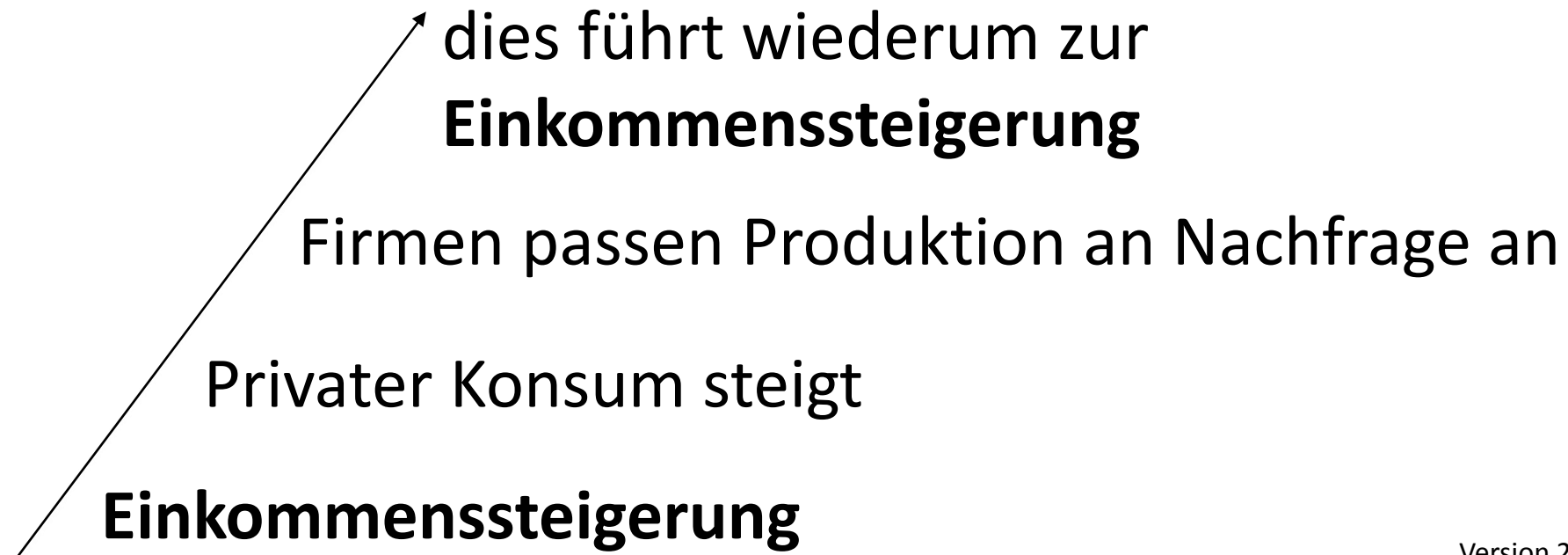
Nettoeinkommen
der Haushalte

Was ist die Ursache für den Multiplikatoreffekt?

10

Multiplikatoreffekt

Die Ursache für den Multiplikatoreffekt ist der Umstand, dass die Konsumausgaben vom Einkommen abhängen.



Wovon ist die Größe des
Multiplikators abhängig?

Bei der Annahme, **dass Steuern einkommens-unabhängig sind**, ist die Größe des Multiplikator von der marg. Konsumquote (c_1) abhängig.

$$m_G = \frac{\Delta Y}{\Delta G} = \frac{1}{1 - c_1}$$

$$m_T = \frac{\Delta Y}{\Delta T} = -\frac{c_1}{1 - c_1}$$

Bei der Annahme, **dass es einkommens-unabhängige und auch einkommens-abhängige Steuern gibt**, ist die Größe des Multiplikator von der marg. Konsumquote (c_1) und vom marg. Steuersatz (t_1) abhängig.

$$m_G = \frac{\Delta Y}{\Delta G} = \frac{1}{1 - c_1 + c_1 * t_1}$$

$$m_T = \frac{\Delta Y}{\Delta T} = -\frac{c_1}{1 - c_1 + c_1 * t_1}$$

Wann verschiebt sich die
Nachfragefunktion Z in einem
Gütermarkt-Modell nach oben?

10

Die **Nachfragefunktion Z** in einem Gütermarktmodell **verschiebt sich nach oben ...**

... wenn entweder die

Staatsausgaben (G)
Investitionen (I)
autonome Konsum (c1)

steigen

... oder die **Steuern (T)** sinken.

Um wie viel sich Z verschiebt zeigt der Multiplikator.

Was besagt das Sparparadoxon?

10

Das **Sparparadoxon** besagt, dass durch eine verstärkte Sparneigung der Konsumenten das gesamtwirtschaftliche Sparvolumen unverändert bleibt, weil das Einkommen sinkt.

Konsumenten sparen mehr → Konsum sinkt

Konsum sinkt → Y sinkt auch

$$Y \downarrow = C \downarrow + I + G$$

Sinkt Y → sinkt auch das Einkommen ($Y-T$)

$$(Y - T) \downarrow = C \downarrow + S$$

version 2015

Intensecards WU VWL